

Entwurf - Pressemitteilung der Universität Bremen

Spiel und Bewegung von Kindern in urbanen Spiel- und Bewegungsräumen

Möglichkeiten zur aktivitätsfördernden Gestaltung von Plätzen für Kindergartenkinder

Vortrag von Prof. Dr. Monika Fikus und Dr. Antje Luchs (beide Sportwissenschaftlerinnen mit dem Schwerpunkt Bewegungswissenschaften an der Universität Bremen) am Donnerstag, den 4. November 2010 von 19.30-21.30 im Haus der Wissenschaft, Sandstr.4/5.

Im Rahmen der Fachgespräche „Bildung von Anfang an“ referieren am Donnerstag, den 4. November 2010 Frau Prof. Dr. Monika Fikus und Frau Dr. Antje Luchs über den Aufforderungscharakter den unterschiedlich gestaltete Bewegungsräume auf die Aktivitäten von Kindergartenkindern haben. Die öffentliche Veranstaltung findet von 19.30 bis 21.30 im Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5 statt.

Der Alltag von Kindern und besonders die Aktivität in wohnortnahen Bewegungsräumen rücken immer häufiger in das Spektrum der Betrachtung, wenn die veränderte Kindheit, die abnehmende körperliche Leistungsfähigkeit und der beobachtete Bewegungsmangel untersucht werden. Jedoch kristallisiert sich in vielen dieser Studien der letzten Jahre heraus, dass besonders über die Aktivitäten der Jüngsten im Alltag nach dem Kindergarten und über die dazugehörigen Räume zu wenig Wissen vorhanden ist. Das Bewegungsverhalten der Kinder von heute und in der Zukunft hängt ganz entscheidend vom Vorhandensein von Räumen für Heranwachsende ab. Sie wurden von Prof. Dr. Fikus und Dr. Luchs als „Schlüssel zur Bewegung“ in den Fokus ihrer wissenschaftlichen Forschung gestellt.

Die intensive Bebauung und Verdichtung des Wohnraums, ein starkes Verkehrsaufkommen und funktionalisierte Außenräume sind nur einige der bekannten Faktoren, die die Quantität und Qualität der Spiel- und Bewegungsräume einschränken. Naturerfahrungen in der Stadt sind rar und selten sind sie mit körperlichen Aktivitäten bzw. freiem Spiel verbunden. Jedoch verbringen Kinder einen nicht unerheblichen Teil ihrer Zeit in urbanen Spielräumen. Wissen über den Einfluss von unterschiedlich gestalteten Spielräumen auf das Bewegungsverhalten der Kinder ist unerlässlich. Insbesondere die neuartigen Konzepte des Naturerfahrungsraums und der naturnahen Spielräume bieten neue Ansätze für genauere Untersuchungen.

Im Vortrag wird näher darauf eingegangen, welchen Aufforderungscharakter naturnahe und konventionelle Spielräume auf die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten und das Spiel von Kindergartenkindern tatsächlich haben. Im Anschluss steht genügend Zeit für die Diskussion mit den WissenschaftlerInnen zur Verfügung.

Der angekündigte Vortrag setzt die von Prof. Dr. Ursula Carle initiierte Reihe der Fachgespräche „Bildung von Anfang an“ fort, die im Rahmen des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projektes "[Profis in Kitas](#)" (PiK) von der Universität Bremen angeboten werden. Alle Interessierten an Fragen der frühkindlichen Bildung sind herzlich zu der kostenlosen und öffentlichen Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen:

Universität Bremen, FB12, Arbeitsgebiet Elementar- und Grundschulpädagogik
Profis in Kitas (PiK)
Dipl. Soz. Dorothea Klose
Tel.: 0421-218-69229
E-Mail: klose@uni-bremen.de
www.fruehpaedagogik.uni-bremen.de/fachgespraeche